

# Die Erdoelproduktion während des heutigen Krieges

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure**

Band (Jahr): **10 (1943)**

Heft 34

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-181667>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# DIE ERDOELPRODUKTION WÄHREND DES HEUTIGEN KRIEGES.

( vergl. Neue Zürcher Zeitung 20.8.43 mittags )

Alle Angaben über die heutige Erdölproduktion beruhen auf Schätzungen. Wir geben hier letzte zuverlässig erscheinende Zahlen in Millionen Tonnen für 1942, welche, wie Venezuela, Rumänien, Irak, eine Abnahme der Produktion gegen 1938 (in Klammer) zeigen:

|                 |             |               |               |
|-----------------|-------------|---------------|---------------|
| USA             | 200         | Millionen To. | (164,7)       |
| USSR            | 37,5        | "             | " ( 29,3)     |
| Venezuela       | 18,5        | "             | " ( 28,1)     |
| Iran            | 14,5        | "             | " ( 10,0)     |
| Mexiko          | ca. 6-10(?) | "             | " ( 4,8)      |
| Rumänien        | 4,256       | "             | " (1936: 8,7) |
| Niederl.Indien  | 2,5         | "             | " ( 7,3)      |
| Britisch Indien | 2,2         | "             | " ( 1,0)      |
| Irak            | 1,2         | "             | " ( 4,25)     |
| Aegypten        | 1,0         | "             | " ( 0,2)      |

Die Produktion synthetischer Mineralöle mittelst Druckhydrierung<sup>1)</sup>, die erst seit 1935 stärker in Erscheinung tritt, wird wie folgt angegeben:

| <u>Land:</u> | <u>1939</u>         | <u>1942</u>          |
|--------------|---------------------|----------------------|
| USSR         | 0,9 Mill.To.        | 9,5 Mill.To.         |
| Deutschland  | 2,6 "               | 6,3 "                |
| England      | 0,1 "               | 5,2 "                |
| USA          | 0,1 "               | 5,2 "                |
| alle übrigen | 0,3 "               | 1,2 "                |
|              | <u>4,0 Mill.To.</u> | <u>27,4 Mill.To.</u> |

1) 1 To. synthet.Triebstoff benötigt 5 To.Steinkohle oder 8-12 To. Braunkohle.

## Die Erdölproduktion von Süd-Amerika (1929-1938) in 1000 To.

| <u>Länder:</u> | <u>1929</u>   | <u>1932</u>   | <u>1936</u>   | <u>1938</u>   |
|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Venezuela      | 20'367        | 17'085        | 21'990        | 28'107        |
| Columbien      | 2'836         | 2'343         | 2'516         | 3'118         |
| Argentinien    | 1'259         | 1'892         | 2'031         | 2'425         |
| Peru           | 1'812         | 1'338         | 2'265         | 2'222         |
| Ecuador        | 185           | 216           | 245           | 296           |
|                | <u>26'459</u> | <u>21'874</u> | <u>29'047</u> | <u>36'168</u> |

(Finanz u. Wirtschaft, Zürich, 6.12.43)